

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ihre Kleider. Vnd er sprach 15
 zu ihnen: Seht bereit auß
 den dritten tage/ vnd feiner-
 nahe sich zum Weibe. Als 16
 nun der dritte tag kam/ vnd
 morgen war/ da hub sich ein
 donnen vnd bligen/ vnd
 ein dicke Wolcken auß dem
 Berge/ vnd ein Lhon einer
 sehr stardten Posaunen.
 Das ganze Vold aber/ das
 im Lager war/ erschrafft.
 Vnd Mose führet das Vold 17
 auß dem Lager/ Gott ent-
 gegen/ Vnd sie tratten vn-
 ten an den Berg. Der ganze 18
 Berg aber Sinai rauchet/
 darumb das der Herr herab
 auß den Berg führe mit
 Feuer/ vnd sein Rauch gieng
 auß/ wie ein Rauch vom
 Ofen/ das der ganze Berg
 sehr bebete. Vnd der Posaun- 19
 nen Lhon ward immer stä-
 rker. Mose redet/ vnd Gott
 antwortet im laut. Als nun 20
 der H. G. N. A. hernider kom-
 men war/ auß dem Berge
 Sinai/ oben auß seine sprä-
 chen/ fordert er Mose oben
 auß die spise des Bergs/
 vnd Mose steig hinauß. Da 21
 sprach der H. G. N. A. zu ihm:
 Steig hinab/ vñ zeuge dem
 Vold/ das sie nicht herzu
 brechen zum H. Erren/ das
 sie ihn sehen/ vnd wil auß
 ihnen fallen. Dazu die Prie- 22
 ster/ die zum Herren nahen/
 sollen sich heiligen/ das sie
 der Herr nit außmactere.
 Mose aber sprach zum Her- 23
 ren: Das Vold kan nit auß
 dem Berg Sinai steigen/ denn
 du hast vns bezeuget/ vnd
 gesagt: Mache ein Gehlge
 vmb den Berg/ vnd heilige
 ihn. Vnd der Herr sprach zu 24

ihm: Gehe hin/ vñ steige hin-
 ab/ Du vnd Aaron mit dir.
 solt herauß steigen/ Aber die
 priester vnd das Vold sol-
 len nit herzu brechen/ das
 sie hinauß steigen zu dem
 H. G. N. A. / das er sie nicht
 außmactere. Vnd Mose
 steig herunter zum vold/
 vnd sagts ihnen.

**Cap. XX. Gott redet die zehen-
 Gebott: vnd das volck ent-
 setzet sich sehr.**

1 **V**nd Gott redete alle dise
 2 Wort. Ich bin der Herr
 dein G. O. T. / der ich dich
 auß Egyptenland/ auß dem
 Diensthaufe geführt habe.
 3 Du solt kein andere Göt-
 4 ter neben mir haben. Du
 solt dir kein Bildnuß noch
 irgend ein Gleichnuß ma-
 chen/ weder des das oben im
 5 Himmel/ noch des das vn-
 ten auß Erden/ oder des
 das im Wasser vnter der
 6 Erden ist. Bete sie nicht
 an/ vnd diene ihnen nicht.
 Denn ich der H. G. N. A. dein
 G. O. T. / bin ein eiferiger
 Gott/ der da heimfuchet der
 Väter missthat an de Kin-
 dern/ bis in das dritte vnd
 vierde Glied/ die mich haf-
 6 sen. Vnd thu Barmherzig-
 keit an vilen tausend/ die
 mich lieb haben/ vnd meine
 7 Gebott halten. Du solt dein
 Namen des H. Erren deines
 G. O. T. E. S. nit mißbrau-
 den/ Denn der H. Er. wird
 den nicht vngestraftet las-
 8 sen/ der seinen Namen miß-
 braucht. Gedende des Sab-
 9 gest. Sechstage solt du ar-
 E vij beiten /

Leiten/vnnd alle dein ding
 bescheiden. Aber am siben den 10
 tag ist der Sabbath des
 Herrn deines Gottes / da
 solt du kein Werk thun /
 noch dein Sohn / noch dein
 Tochter / noch dein Knecht/
 noch dein Magd / noch dein
 Vieh / noch dein fremdblin-
 ger / der in deinen Thoren
 ist. Denn sechs tage hat der 11
 Herr Himmel vnnd Erden
 gemacht / vnnd das Meer/
 vnnd alles was drinnen ist/
 vnnd ruhete am siben den
 tage / darumb segnet der
 Herr den Sabbathtag / vn
 heiliget ihn. Du solt deinen 12
 Vater vnnd deine Mutter
 ehren / auff das du lange
 lebest im Lande / das dir der
 Herr dein Gott gibt. Du 13
 solt nicht tödten. Du solt 14
 nicht ehewechen. Du solt 15
 nicht fieseln. Du solt kein 16
 falsche Zeugnuß reden wi-
 deinen Nächsten. Laß dich 17
 nicht gelüsten deines Näch-
 sten Haus. Laß dich nicht
 gelüsten deines Nächsten
 weibs / noch seines Knechts/
 noch seiner Magd / noch sei-
 nes Ochsens / noch seines Es-
 sels / noch alles das dein
 Nächster hat. Vñ alles volk 18
 sahe den Donner vnnd bliz/
 vnnd den Lhon der Posau-
 nen / vnnd den Berg rauchte.
 Da sie aber solches sahen /
 flohen sie / vnnd tratten von
 ferne. Vñ sprachen zu Mo- 19
 se : Rede du mit vns / wir
 wollen gehorchen / vnnd laß
 Gott nit mit vns reden /
 wir möchten sonst sterben.
 Mose aber sprach zum volk 20
 fürchtet euch nit / denn Gott
 ist kommen / das er euch ver-

suchte / vnnd das seine fürcht
 euch für augen were / das ir
 nicht sündiget. Also tratt
 das Volt von ferne / Aber
 Mose macht sich hinzu ins
 tündel / da Gott ihnen war.
 22 Vñnd der Herr sprach zu
 ihm: Also solt du den Kin-
 dern Israel sagen: Ihr habt
 gesehen / daß ich mit euch
 vom Himmel geredet habe.
 23 Darumb solt ir nichts neß
 mir mach / alßern vñ gib
 dem E. Herr solt ir nit ma-
 24 chen. Einen Altar von Er-
 den mache mir / darauff du
 dein Brandopffer vnnd
 Brandopffer / deine Schafe
 vnnd Rinder opfferst. Denn
 an welchem Ort / ich meines
 Namens Gedächtnuß stif-
 ten werde / da will ich zu
 dir kommen / vnnd dich se-
 25 sten. Vñnd so du mir einen
 steinern Altar wilt mach /
 solt du ihn nicht von ge-
 hauen Steinen bauen / denn
 wo du mit deinem Messer
 drüber führest / so wirst du
 26 ihn entweihen. Du solt auch
 nicht auffstufen zu meinem
 Altar steigen / daß nit de-
 ue Schame auffgedeckt wer-
 de für im.

CAP. XXI. Gesetz von allerley
 Knechten vnnd zugefügten
 schäden.

1 D Iß sind die Rechte / die
 du ihnen solt fürlegen.
 2 So du einen Ebreischen
 Knecht kaufst / der soll dir
 sechs Jahr dienen / im se-
 benden Jar sol er frey ledig
 3 ausgehen. Ist er ohn Weib
 kommen / so soll er auch ohn
 Weib ausgehen / Ist er aber
 mit Weib kommen / so soll
 sein Weib mit ihm auß-
 gehen.